



Heinrich Keßler

Komplementaritäten.

Das Dokument enthält eine Gedächtnisstütze für die Beratungen, Reflexionen, Planungen und Konzeptionen, in welcher jeweils (mindestens) eine Komponente im Mittelpunkt stand. Einseitigkeiten sowie Auslassungen wurden leichter erkannt und konnten dadurch berücksichtigt werden.

Die Komplemente sind beispielhaft. Sie können erweitert und geändert werden. Alle Komplemente sind gleichzeitig auch Komplemente zu anderen als den beispielhaft aufgeführten Komponenten, so dass sich immer neue Komplementaritäten ergeben (können, werden).

Das Originaldokument vom 16.05.1999 wurde am 20.06.2017 in die jetzige Fassung gebracht.

Autor:

Heinrich Keßler
Hornisgrindestraße 1
D-77767 Appenweier

Internet: <https://www.2000ff.de>



Komplementaritäten:

Teil und Ganzes,
Struktur und Prozess,
Selbsterhalt und Integration,
Festlegung und Offenheit,
Grenze und Freiraum,
Kausalität und Determinierung,
Eindeutigkeit und Violdimensionalität,
Lenkung und Entwicklung,
Fremdbestimmung und Selbstreferenz,
Geschlossenheit und Offenheit,
IST und SOLL,
Bewahrungsimpuls und Transformationsimpuls,
Normatives und Operatives,
Korrelation (Abhängigkeit von Variablen) und Objektivität,
Substanz und Symbol,
Koordination und Integration,
Konstruiert und real,
Werte und Handlungsorientierung,

Bestimmtheit und Unbestimmtheit,
Zeit und Ort,

Input und Rückkoppelung,
Ursache und Wirkung,
Komplexität und Einfachheit,
Regeln und Muster,
Ordnung und Freiheit,
Verhalten und Handlungsdimension